

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1922

72 (22.6.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-875507](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-875507)

Hus Nah und fern.

Elisbeth, den 22. Juni.

* Bei der Kirchenvorstellung am Sonntag hat auch eine Besichtigung des Kirchhofs stattgefunden. Die Graber sind ordnungsmäßig in Gruppen angeordnet. Bei einigen Grabern ist das nicht geschehen. Die Besichtigung wird der Kirchenrat auf Kosten der Säumnigen zu übernehmen haben. Doch geschieht das nur bei sehr wichtigen Grabern. Für die Besichtigung am Sonntag fordert der Kirchenrat nochmals auf, die Graber zu reinigen und in einwandfreien Zustand zu stellen.

* Die am gestrigen Mittwoch an der hiesigen Seefahrtschule beendete Prüfung zum Seekapitän in diesem Lande die Herren: Crispel Werns aus Lemmer, Wilhelm Grote aus Grohn bei Vegesack und Martin Neuhaus aus Varmen.

(Tivolivorträge.) Am morgigen Freitagabend kommt ein vorzügliches schönes Programm zur Vorführung. Der erste Film bringt ein deutsches Mädelchen in 6 Versen, betitelt „Der müde Tod“. Ein wundervoller Inhalt birgt dieses Werk in sich, denn wurde ein solch schöner Film gezeigt. Auch das schöne Lustspiel „Liede“ sorgt für gute Abwechslung.

* Kreisynode Elisbeth. Am Dienstag wurde die Kreisynode Elisbeth in Altenhutorf. Den leitenden Gottesdienst hielt der Kreisprediger Pastor Conze. Versöhnt wurde der Gottesdienst durch einen schönen Chor aus Altenhutorf, der sehr ansprechend bei Nieder vortrug. Die Kollekte für die evangelische Schule in Vöningen hatte den Betrag von 486,85 M. Auch die Beendigung des Gottesdienstes begannen die Verhandlungen der Kreisynode in Völlers Gasthaus. Die Sitzung geleitet vom Kreisprediger. Ergeben waren 50 Abordnete aus den 9 Gemeinden des Kreises. Der Vertreter des Oberkirchenrats war anwesend Oberkirchenrat Althorn. Der Vorsitzende, Pastor Conze, schickte zunächst den Bericht über den kirchlichen und weltlichen Zustand der Gemeinde. Dann hielt Kirchenrat, Seelsorgerleiter Reidel-Elsbeth ein Referat über die Frage: „Auf welche Weise lassen sich die der allgemeinen Benutzung der Kirchenräume entgegenstehenden Hindernisse beseitigen?“ Er zeigte einen Weg, auf dem es zu erreichen sei und wies hin auf das Vorgehen des Kirchenrats in Elisbeth. Dieser forderte die Kirchenräte der Gemeinden zum freiwilligen Verdienst auf. Fast einstimmig wurde der Antrag angenommen: „Kreisynode Elisbeth soll für die kirchliche Benutzung der Kirchenräume in der Gemeinde, wo erforderlich scheint, auf ein freimachen der Kirchenräume zur allgemeinen Benutzung hingewirkt werden.“

Darauf sprach Pastor Kirchner-Vardenstedt über die Auswanderer und die evangelisch-kirchliche Auswanderermission und -fürsorge. In der Aussprache sagte Pastor Kirchner-Vardenstedt, dass jungen Mädchen die Stellen in Holland annehmen wollen, dringend zu raten sei, vorher genau und zuverlässige Auskunft sich eingeholen. Sonst besteht große Gefahr, daß sie in Unglück und Schande geraten. Einstimmig wurde der Antrag angenommen: „Kreisynode Elisbeth hält es für mindestens wertvoll, daß auf den Kreis-Gitar-Abend-Festen auch das Interesse für die evangelisch-kirchliche Auswanderermission und -fürsorge beachtet wird und Gelder für ihre Zwecke gesammelt werden.“

Eine lebhafte Aussprache löste der Antrag der Gemeinde Neuenrode aus, der die Wiederbesetzung der Pfarrstelle. Der Antrag lautete: „Kreisynode Elisbeth beantragt den Kreiskirchenrat, bei der nächsten Landesversammlung sich energisch für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle Neuenrode zu verwenden.“ Der Antrag wurde mit 50 Stimmen bei 50 Stimmberechtigten angenommen.

Pastor Friedrich-Odenbrof stellte dann folgenden Antrag: „Die am 20. Juni 1922 in Altenhutorf verordnete Kreisynode Elisbeth spricht ihre Entschiedenheit und Bebauern darüber aus, daß Regierung und Landtag am 31. März d. J. den bisher stets gewählten Grundbesitz der Gleichbehandlung der evangelischen und katholischen Kirche verleiht und der katholischen Kirche eine über das Jahr 1870 bezug. 1873 festgelegte Bauflächenverhältnisse hinausgehende größere Zuzunahme zugestanden. Kreisynode hält die vom Staatsministerium angebotenen Gründe für die unparitätische Behandlung der beiden Kirchen nicht für stichhaltig und bittet Regierung und Landtag, den früheren durch das Bauflächenabkommen festgelegten Zustand wiederherzustellen.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen, nachdem vorher Oberkirchenrat Althorn eingehend die Rechtslage dargelegt hatte. Einstimmige Annahme fanden auch die Anträge des Kirchenrats Elisbeth: „Kreisynode wolle beschließen, einen Kreisjugendtag am Sonntag zu veranstalten“, „Kreisynode wolle an den Oberkirchenrat das Ergehen, richten, beim Ministerium dahin vorstellig zu machen, daß für den Totensonntag und für den Sonntag vorher keine Tanzveranstaltungen erteilt werden.“

Pastor Kirchner-Vardenstedt sprach darauf über Innehaltung der Pflichten, Unterfütterung der Sonntagsschüler und über den Stand der Schulfrage. Wegen der vorgelegten Gründe mußte die Besprechung des Referates ausgefallen werden. Als Ort für die nächste Kreisynode wurde Vardenstedt gewählt und als Prediger Pastor Kirchner-Vardenstedt.

* Vom Landesverband Nordwestdeutschland des Bundes der Auslandsdeutschen Hamburg, Gr. Allee 26, wird darauf aufmerksam gemacht, daß die im § 12 des

Auslandsdeutschen Bundes für die Anmeldung von Auslandsdeutschen gefetzte Ausweisfrist am 30. Juni abläuft. Eine Verlängerung der Frist ist anscheinend regierungsseitig nicht im Auge gefaßt. Es wird daher allen im Auslande geschäftigen, welche ihre unter dieses Auslandsdeutschen Bundes fallenden Schäden im endgültigen Entschädigungsverfahren noch nicht angemeldet haben dringend geraten, dies bis zum 30. Juni unter Benutzung der vorgeschriebenen Antragsformulare nachzuholen. Die Formulare sind bei dem Detachierten des Bundes des Auslandsdeutschen Bundes, Langenstraße 122 III, erhältlich.

* Der diesjährige Fahrplan der Seebäderdampfer des Norddeutschen Lloyd ist nunmehr erschienen. Das handliche Büchlein enthält alle wichtigen Angaben für die Reise nach den Nordseebädern über Bremen. Die Seebäderfahrten des Norddeutschen Lloyd beginnen in diesem Jahre früher wie in den Vorjahren. Außerdem wird der Bäderverkehr in erweitertem Umfang gegenüber den vorjährigen Sommer betrieben. Die schmucken Seebäderdampfer fahren von Bremerhaven und von Wilhelmshaven nach Helgoland, nach Wangerooge, nach Norderney und Vorkum. In Helgoland ist als Knotenpunkt Anshluß nach und von Amrum, Sylt, Westerland und Hamburg, in Norderney nach und von Vorkum und Norddeich gegeben. Zwischen Bremen und Bremerhaven-Oldballe, der Abfahrtsstelle der Seebäderdampfer, verkehren in unmittelbarem Anshluß an die Dampfer Schnellzüge, Personenzüge und Sonntagszüge, die letzteren auch mit 4. Wagenklasse. Es ist somit der Weg an die Nordsee über Bremen jetzt in gleicher Weise wieder ausgebaut wie in der Vorriegezeit. Die Fahrpläne sind bei allen Reisebüros, Reiseveranstaltern und Vertretungen des Norddeutschen Lloyd unentgeltlich erhältlich.

* Norddeutscher. Im Hotel „Moorriener Hof“ (G. Abeler) findet am Sonntag, 25. Juni, nachmittags 5 Uhr, eine öffentliche Versammlung statt, die von der deutschen demokratischen Partei einberufen ist, und in der der als guter Redner bekannte Herr Schaaf-Odenburg über brennende politische und wirtschaftliche Tagesfragen sprechen wird. (Siehe Anzeige.)

* Brate. Eine Familie in der Feldstraße ist plötzlich und deshalb um so tiefer nitend in große Trauer versetzt worden. Ein elfjähriger Sohn hatte sich einen Holzsplitter in den Fuß getreten, ohne daß böse Folgen ausgetreten wären. Die Verletzung war geheilt, und der Knabe ging schon einige Tage wieder zur Schule, als plötzlich die Wunde sich wieder entzündete. Es mußten wohl noch Splitterchen zurück geblieben sein. Wundstarrkrampf trat ein, dem das arme Kind nach schwerem Leiden erlag, obgleich die Eltern sofort zum Arzt geschickt hatten und von diesem alle möglichen Mittel zur Abwendung des Schlimmsten angewandt worden waren. Es war ein kräftiger Knabe. Den bedauernswerten Eltern wird jeder sein Mitgefühl schenken, zumal da sie von fünf Kindern nun schon vier verloren haben. (W.)

* Raffede. Ein rührendes Tierdrama kann man zurzeit hier in einem Hause der Hauptstraße sehen. Einem kleinen Ferkelchen, der Junge bekommen hatte, mußten dieselben wegen einer schweren Operation fortgenommen werden. Nun hatte in der Nachbarschaft eine ältere Kage vor etwa 4 Wochen ebenfalls Junge; um nun die kleinen Hündchen nicht unkommen zu lassen, legte man sie der Kage bei, die sie jetzt mit dem größten Gefallen frägt und mitterlich betreut.

* Raffede. Das 47. Bundeskriegereifeste des Odenburger Kriegereifeste wurde am Sonnabend, Sonntag und Montag hier abgehalten. Bereits 8 Jahre sind seit dem letzten Bundeskriegereifeste, welches im Juni 1914 in Delmenhorst stattfand, ins Land gezogen. Schon im letzten Jahre wurde die Abhaltung dieses Festes geplant, doch aus verschiedenen Gründen beschloffen, noch ein Jahr zu warten. Festlich hatte sich ganz Raffede dazu an diesen Tagen gesammelt. Ehrenportien, Fahnen, Wimpel Gütigkeiten und zahlreiche Instruktionen mit „Herzlich Willkommen“ begrüßten die entrenden Kameraden. Die Beteiligung aus allen Teilen unseres Landes war eine außerordentlich starke. Die Veranstaltungen begannen am Sonnabend nachmittag mit dem Vertretertag im „Grafen Anton Günther“. Oberstaatsanwalt Meisebieter eröffnete den Vertretertag mit einer markigen Begrüßungsansprache. Er wies auf die Notwendigkeit der Einheit hin und betonte, daß der deutsche Gedanke wieder im Wachen begriffen sei, weit bis in die Reihen der Linksparteien hin. Daß das der Fall sei, sei wesentlich mit ein Verdienst der Kriegereiverein. Er schlug die Absendung folgenden Telegramms an den Großherzog vor: „Großherzog Friedrich August, Lenfahn. Der in Raffede tagende 47. Vertretertag des Odenburger Kriegereifestes sendet seinem Ehrenmitglied herzlichste Grüße und dankt für die Ueberlassung des schönen Festplatzes. Der Vorstand: Meisebieter, Vannow, Ehlermann.“ Unter lebhaften Bravorufen stimmte die Versammlung der Absendung des Telegramms zu. Gemeindevorsteher Uhlhorn und die Vertreter der befreundeten Verbände hielten dann Begrüßungsansprachen. Dann schritt man zur Erledigung der Tagesordnung. Der Vorsitzende erstattete den Jahresbericht. Das deutsche Kriegereivereinswesen befindet sich wieder auf dem aufsteigenden Ast. Seit dem 1. Januar hat das gesamte deutsche Kriegereivereinswesen in deutschen Reichskriegereiverein zusammengeschlossen. Dieser habe jetzt rund 3 000 000 Mitglieder. Der Odenburger

Kriegereiverein habe im vergangenen Jahre 203 Vereine mit 19 076 Mitgliedern und 242 Ehrenmitgliedern umfasst. Jetzt seien es 207 Vereine mit 21 712 Mitgliedern und 263 Ehrenmitgliedern. Mehrere Vereine hätten einen Mitgliederzuwachs von 100-200 Prozent gehabt. Bedauerlich sei es, daß sich die Stahlhelmsvereine vom Kriegereiverein fernhielten. Sie verfolgten dieselben Ziele wie die Kriegereiverein und gebieten deshalb zu ihnen. Ein Vertreter des Stahlhelms teilte mit, der Stahlhelm habe mit dem Kampfabstand bereits eine Arbeitsgemeinschaft gebildet. Er wolle sämtliche Frontsoldaten einigen, was den Kriegereivereinen nicht möglich sei. Die Zeit, daß der Stahlhelm in dem Kriegereiverein aufgehe, sei noch nicht gekommen. Er empfehle aber seinen Mitgliedern, in die Kriegereiverein einzutreten. (Bravo!) Der Vorsitzende gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese Parole auch befolgt werde. Der Kriegereiverein stehe dem Stahlhelm sehr sympathisch gegenüber. Es sei nicht notwendig, daß der Stahlhelm sich auflöse, die Stahlhelmsvereine sollten sich aber dem Kriegereiverein anschließen. Es folgten Verhandlungen über Organisationen, Satzungen und Verwaltung. Der bisherige Vorstand wurde durch Zuruf einstimmig wiedergewählt. Den Schluß der Tagung bildeten Verhandlungen über Bundespresse und Versicherungswesen. Etwa um 3 Uhr fand der Vertretertag sein Ende. Abends fanden vier Festkommerze statt. Sie zeigten, besonders auch aus den Kreisen der Bevölkerung von Raffede und Umgebung eine starke Beteiligung und nahmen sämtlich einen schönen Verlauf. Das Gleiche gilt von den Veranstaltungen des Sonntags (Festzug, Feldgottesdienst, Festball usw.). Diese fanden eine gewaltige Beteiligung. Am Festzuge waren etwa 180 Vereine mit 7000-8000 Teilnehmern vertreten. Er gewährte mit seinen zahlreichen Fahnen einen überwältigenden Eindruck. Das erste Bundeskriegereifest nach dem Kriege nahm so in jeder Beziehung einen vorzüglichen Verlauf. Das Bundeskriegereifest 1923 soll in Lobne abgehalten werden.

* Die Verteuerung des Rauchens. Wer sich bisher an Zigarette und Zigarette erfreute, wenn die Pfeife eine liebe Angewohnheit geworden war, dem droht eine neue starke Benummung seines Raucherhergens. Am 1. Juli treten die neuen Tabaksteuern in Kraft, die das fünf- bis elffache des bisherigen Steuerbetrags betragen. Der Fabrikant liefert heute bereits dem Händler kaum eine Zigarette von einigermaßen guter Qualität unter 2,50 bis 3 Mark, keine Zigarette unter 1 Mark. Mit den neuen Steuern am 1. Juli werden natürlich die Preise abermals recht ansehnlich in die Höhe gehen, und die billigste Zigarette, die einigermaßen genießbar ist, wird sich vielleicht auf 1,50 Mark stellen, die billigste Zigarette wird bereits über 3 Mark kosten und ein Packchen Tabak von 100 Gramm 20 Mark. Eine verhältnismäßig geringe Preissteigerung wird auch den Kautabak treffen, bei dem ein Kilo für etwa 6 Mark zu haben sein wird. Die neuen Steuern bringen auch insofern eine Aenderung, als bisher die Banderole für Zigaretten, die über 3 Mark kosteten, und für Zigaretten im Verkaufspreis über 50 Pfennig einheitlich geregelt und für die besseren Sorten völlig gleich war, während nunmehr jede höhere Preisklasse auch eine stärkere Belastung durch die Banderole bedingen wird.

Kurzbericht

des Elisbeth Bauvereins, Elisbeth, vom 21. Juni 1922.

Artien:	Brief	Gelt
Elisbeth Heringsfischerei-Gesellschaft	—	700.—
Elisbeth Werft	535.—	—
Frederichs Werft	355.—	340.—
Odenburger-Portugiesische D.-Ges.	955.—	940.—
Brater Heringsfischerei-Gesellschaft	—	685.—
Witurgis Heringsfischerei-Gesellschaft	—	—
Norddeutsche Waggonfabrik	460.—	451.—
Wagenbau-Fabrik Odenburg	630.—	595.—
Chemische Fabrik Odenbrof	733.—	—
Deutsche Kromhout-Motoren	235.—	205.—
W. Rudolph Aktien-Gesellschaft	271.—	268.—
Roland-Linie Bremen	—	332.—
Hansa-Lloyd-Werke	235.—	225.—
Aktien-Gesellschaft Weser	—	900.—
G. Seebek Aktien-Gesellschaft	—	950.—
Joh. C. Laddenborg Aktien-Gesellschaft	790.—	—
Dampfschiff-Gesellschaft Neptun	1325.—	—
Bremer Chemische Fabrik Hude	—	430.—
Bremer Violeum-Werke	—	1305.—
Delmenhorster Violeumwerke	—	1221.—
Deutsche Violeumwerke Hanja	915.—	—
Weser Scholade-Aktien-Gesellschaft	745.—	740.—
Alfaswerke	380.—	—
Dampfschiff-Gesellschaft Argo	—	—
Dampfschiff-Gesellschaft Hanja	—	313.—
Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	—	—
Hamburg-Bremer-Afrika-Linie	350.—	—
Norddeutscher Lloyd	—	285.—
Deutsche Dampfschifferei Nordsee	805.—	802.—
Norddeutsche Wollkammerei	1093.—	1090.—
Devisen:		
Holland	12 515.65	12 484.35
England	1441.80	1438.20
Amerika	325.66	324.84

Millionen trinken ihn täglich



ein sicheres Zeichen für die Güte und Sparsamkeit von Kathreiners Malzkaffee. — Das Gefalt muß's! —

**Amtsvorstand
des Amtsverbandes Elsfleth.**

Elsfleth, den 19. Juni 1922.

Das Staatsministerium hat für die Zeit vom 20. bis 30. Juni 1922 eine Erhebung der Flächen von Acker- und Gartenland, Weiden und Wiesen, einschließlich der Gais- und Hofräume, Wege, Wälle und Gräben angeordnet.

Die Bewirtschafter sind danach verpflichtet, den von der Gemeinde bestellten Zählern wahrheitsgemäße Auskunft zu geben und ihre Angaben durch Unterschrift zu bekräftigen. Zuwiderhandlungen werden gem. § 8 der Verordnung bestraft.

W i l l m s.

Betrifft: Kapitalverkehrssteuer

Der die Gesellschaftsteuer der Kapitalgesellschaften betreffende Teil des Kapitalverkehrssteuergesetzes ist mit Wirkung vom 1. September 1921 in Kraft getreten. Nach § 89 des Gesetzes hat eine Nachversteuerung einzutreten, wenn die Steuerschuld für einen Rechtsvorgang, der nach § 6 des Gesetzes der Steuer unterliegt, in der Zeit seit dem 1. September 1921 bis zum 20. April 1922 entstanden ist. Der Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschuld ist in den §§ 9: 15 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes bestimmt.

Die hiernach der Nachversteuerung unterliegenden Rechtsvorgänge sind — soweit es noch nicht geschehen sein sollte — von den Gesellschaften bis zum 30. d. M. dem Finanzamt Oldenburg anzumelden.

Einer Anmeldung bedarf es nicht, wenn es sich um die Gründung oder Kapitalerhöhung einer Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft auf Aktien und Gesellschaft mit beschränkter Haftung handelt und der Gesellschaftsvertrag oder Gesellschaftsbeschluss nach dem 31. August 1921 beurkundet und der Steuerbehörde eingereicht worden ist.

Anzumelden sind insbesondere die im § 32 Abs. 3 der vorläufigen Vollzugsanweisung zu den Vorschriften des Kapitalverkehrssteuergesetzes unter Ziffer 1 bis 10 aufgeführten Rechtsvorgänge. Die Anweisung ist abgedruckt im Reichscentralblatt 1922 Seite 257. Im übrigen erteilt das Finanzamt Oldenburg nähere Auskunft.

Oldenburg, den 17. Juni 1922.

Landesfinanzamt,

Abteilung für Besitz- und Verkehrssteuern.

Zu Vertretung:

gez. Meyer.

Oldenburgische Landesbrandkasse.

Oldenburg, den 17. Juni 1922.

Der **Durchschnittsbauwert** nach § 2 des Landesbrandkassen-Steuerungsgesetzes vom 12. August 1920 ist vom 1. Juni 1922 an auf das **50fache** der für 1914 gültig gewesen oder auf das Jahr 1914 errechneten Versicherungssummen festgesetzt worden.

Alle bei der Landesbrandkasse versicherten Gebäude sind demnach zum 50fachen Betrage der Versicherungssumme von 1914 versichert.

R. Weber.

Grundstücks-Verkauf.

Elsfleth. **Frl. Mathilde Vogeley**, hierf., hat mich beauftragt, ihre an der **Deichstraße** belegene

Besitzung

mit Antritt zum 1. November evtl. früher, zu verkaufen. Die Besitzung besteht aus einem zu 2 Wohnungen eingerichteten Hause und kleinen Garten. Das Haus befindet sich in allerbestem Zustande. **Die eine Wohnung eignet sich zur Einrichtung eines Geschäfts. Ladeneinrichtung ist vorhanden.**

Die Wohnung mit der Ladeneinrichtung wird zum **Herbst d. J. frei**. Ich bitte Kaufstiebhaber, sich sogleich mit mir in Verbindung zu setzen.

Elsfleth.

B. Gloystein, Auft.

Geschäfts-Gröpfung.

Den werten Einwohnern von Elsfleth und Umgegend zur Kenntnis, daß ich am hiesigen Plage, **Weserstr. 36**, eine

Schlosserei,

verbunden mit **Reparatur-Werkstatt für Maschinen aller Art, sowie Fahrräder** usw. eröffnet habe.

Sochachtend

F. C. Neumann.

**Deutsche demokratische Partei
Bardenfleth-Neuenbrok.**

Am **Sonntag, 25. Juni, Nachmittags 5 Uhr,** im **Hotel „Moorriemer Hof“ (G. Abeler)**

öffentliche Versammlung.

Nedner: Herr **Schaaek-Oldenburg**: Reichs- und Landespolitik — Umlageverfahren und Landwirtschaftskammergesetz.

Alle Bewohner von Bardenfleth und Neuenbrok sind eingeladen.

Der Rinschlot

von neuen Hasen an bis zum **Einmen ist bis zum 27. Juni** ordnungsmäßig aufzuräumen.

Mangelpöste werden gebrücht und auf Kosten der Säumnigen ausbungen.

Deichstücken, 19. Juni 1922.

Der Geschworene.

H. G. Glasing.

Bauschule Rastede
Oldbg.
von **C. Rohde.**

Vorbereitung auf die Meisterprüfung und Polierkurse.
Programm frei.

Fettes Rindfleisch
(Gefrierfleisch),
Pfund 42 Mark.

St. W. Wedelich, Mittelstr. 3

Elsflether Schützenverein.

Die **aktiven und passiven** Mitglieder werden gebeten, die **Bereinsabzeichen**

soweit noch nicht zugestellt, bis **Sonnabend im „Tivoli“** in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Elsflether Schützenverein.

Die **verehrl. Damen** des Schützen-Vereins, sowie die **passiven** Mitglieder werden höflich gebeten, die **Mitglieds-**

karten an der **Kasse** vorzuzeigen, ohne Karte ist das **Betreten** des **Festplatzes**

nicht gestattet.

Damenmitglieds-

karten sind bis **Sonnabend, den 24. Juni, abends 6 Uhr,** im **Kaufhaus Kunkel** abzuholen.

Der Festausschuß

Elsflether Schützenverein

Die **aktiven Mitglieder** ver-

eineln sich zum

Ausmarsch

nach dem **Festplatz**

am **Sonnabend, dem 24. Juni,**

abends 7 1/2 Uhr, bei **E. Geisler,**

am **Sonntag, dem 25. Juni,**

nachmittags 1 1/2 Uhr, bei **H. Dammeler,**

am **Montag, dem 26. Juni,**

nachmittags 1 1/2 Uhr, fehlende werden gebrücht.

Der Hauptmann.

Freie Turnerschaft Elsfleth.

Sonnabend, 24. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im „Lindenhof“:

Mitglieder-

versammlung

Tagesordnung:

1. Sportfest.
2. Bannerweihe Warfleth.
3. Aufstellung der Wettkämpfer zum Sportfest.
4. Verschiedenes.

Der **Geschäftsführung** wegen bitten wir um **pünktliches** und **zahlreiches** Erscheinen. **Der Vorstand.**

Prächtiges Haar

erzeugt **Dr. Buslows Birkenwasser.** Zu haben: **Elsfleth-Drogerie.**



Elsflether Schützenverein.

Das diesjährige

Schützen-Fest

findet am

Sonntag, den 25. Juni und Montag, den 26. Juni auf dem

Schützenplage beim „Lindenhof“

statt. Am 1. Festtage nachm.: **Garten-Konzert** im Garten des „Lindenhofes“

Volksbelustigungen auf dem Festplage. An beiden Tagen, nachmittags 4 Uhr:

Beginn der Fest-Bälle

im **neuronovierem Lindenhoffaal** und im **Tanzzelt.** Eintritt zum **Festplage 3 Mark, Kinder frei.**

Am 2. Festtage **Kinder-Ball im Tanz-Zelt.** Am 4 1/2—6 Uhr: Zu zahlreichem Besuche von Nah und Fern ladet freundlichst ein **Der Festausschuß.**



Hente

und zum

Elsflether Schützenfest

empfehle in **frisch geräucherter Ware:**

ff. Aale, ff. Schellfische,

ff. Goldbarsch.

Ferner **frisch vom Fang** in **lebendfrischer Ware:**

ff. Schellfisch und **Cabliau**

zum **Kochen** und **Braten.**

Cl. Vogeley, Elsfleth.

Kaufe Stachelbeeren

zu höchsten Tagespreisen. **J. Bruns.**

Kapitalanlage

suche größeres **Grundstück**

(**Geschäftshaus, Fabrik, Sanatorium** oder **Hotel**).

Off. T 150 „Stella“, Ann.-Exp. Hannover, Geertstr. 15.

Bruchkranke

können ohne **Operation** und **Berufs-**

störung geheilt werden. **Sprech-**

stunden in **Oldenburg, Hotel**

Fischer, am 26. Juni

von 9 bis 1 Uhr.

Dr. med. Knopf,

Spezialarzt für Bruchleiden.

Tivoli-Lichtspiele

(**Mühlenstraße**). **Freitag, den 23. Juni,**

abends 8 Uhr: **Spannend! Spannend!**

Der müde Tod.

Ein deutsches Volkslied in 6 Versen. **Prachtvolle Ausstattung!**

Gelegenheit

macht „Liebe“

Lustspiel in 2 Akten.

Geucht tüchtiger

Bürovorsteher

auf sofort oder später.

Martin Tönjes,

amtlicher Auktionator,

Delmenhorst.

Wirte-Verein

Elsfleth und Umgegend.

Donnerstag, den 22. Juni,

Nachmittags 4 Uhr:

Versammlung

im „**Tivoli**“.

Das **Erscheinen** sämtlicher

Mitglieder und **Nichtmitglieds-**

bringend erwünscht. **Der Vorstand.**

„Zur Börse“, Berne.

Am **Sonntag, dem 25. Juni**

BALL

bei **vollbesetzter Musik.** **Anfang 6 Uhr.** **Es ladet freundlichst ein** **J. Dunker.**

Zu verkaufen

1 fast neuer Kriderschrank

mit **Leinwandteil, Stütz**

und **1 fast neues Damenfahrad**

Oberwege 3 (Schrüder).